



ALLTAG UND
MENSCHENRECHTE IN
STOLIPINOVO

ANDREAS KUNZ
ANTON KARAGYOZOV

MI, 6.11.2019 • 19:00

HAUS FRANZISKUS DER CARITAS

ANTON-GRAF-STRASSE 4, SALZBURG

VORTRAG UND DISKUSSION

eine Veranstaltung der Plattform für Menschenrechte
in Kooperation mit

mit Unterstützung von

Caritas





ALLTAG UND MENSCHENRECHTE IN STOLIPINOVO

Stolipinovo ist mit rund 60.000 Bewohner*innen die größte Roma-Siedlung auf dem Balkan. Wer hier aufwächst, macht früh die Erfahrung von Armut, Ausgrenzung und Diskriminierung.

Eine selbstverwaltete Roma-NGO stellt sich einer Vielzahl von menschenrechtlichen Herausforderungen, die ethnische Trennung in den Schulen ist nur eine davon.

Systematisch erfasst wurde die Situation der Menschenrechte in Stolipinovo nun erstmals im Rahmen einer sozialräumlichen Studie, die in Salzburg präsentiert wird. Sie ermöglicht zugleich einen anderen Blick auf Plovdiv, die europäische Kulturhauptstadt 2019.

Denn Stolipinovo ist ein Stadtteil von Plovdiv. Der hohe Anteil der Rom*nija an der Gesamtbevölkerung war im Bewerbungsprozess zur Kulturhauptstadt stets ein großes Thema, findet im laufenden Jahr aber kaum Niederschlag.

Anton Karagyosov ist Gründer der selbstverwalteten Roma Foundation Stolipinovo und langjähriger Gemeinderat von Plovdiv.

Andreas Kunz ist Journalist und Filmemacher, er lebt in Bulgarien.

Moderation: **Josef Mautner**

www.menschenrechte-salzburg.at